



Marienhospital Stuttgart  
MEDIZIN LEBEN. MENSCH SEIN.

KOSTENLOSE VORTRÄGE ZU GESUNDHEITSTHEMEN

# Gesund bleiben – gesund werden

Programm Februar bis April 2025



Eine Einrichtung der



Vinzenz von Paul  
Kliniken

*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

das Marienhospital war schon immer nicht nur ein Krankenhaus, sondern auch eine Bildungsstätte. Angehende Pflegekräfte und Diätassistentinnen werden bei uns ebenso ausgebildet wie junge Medizinerinnen und Mediziner.

Auch für Patientinnen und Patienten bieten wir ein umfangreiches Kurs- und Veranstaltungsprogramm an. Im Rahmen der Vortragsreihe „Gesund bleiben – gesund werden“ gibt es regelmäßig mittwochs einstündige Vorträge, die sich an Kranke und ihre Angehörigen wenden. Natürlich sind auch gesunde Menschen dazu herzlich eingeladen, die vorbeugend etwas für ihre Gesundheit tun möchten oder die sich einfach für medizinische Themen interessieren.

### **Veranstaltungsinformationen**

Der Besuch der Angebote ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Veranstaltungsort ist der große Konferenzraum (Nr. 128) des Marienhospitals, Gebäude St. Maria, Ebene Mo. Die Referentinnen und Referenten, allesamt Fachexperten des Marienhospitals Stuttgart, freuen sich auf Ihr Kommen!

# Kostenlose Vorträge für Patienten und Interessierte

Februar

## **Pankreaskarzinom – Prävention, Symptome, Therapie**

*Mittwoch, 5. Februar, 18.30 – 19.30 Uhr*

*Referent: Dr. med. Ben Scholtes, Oberarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*

An Bauchspeicheldrüsenkrebs erkranken jedes Jahr über 20.000 Menschen in Deutschland. Das Erkrankungsrisiko steigt mit zunehmendem Alter. In frühen Erkrankungsstadien haben Betroffene selten Symptome. Daher wird eine Diagnose meist erst in einem fortgeschrittenen Krankheitsstadium gestellt.

Im Marienhospital werden Patientinnen und Patienten von den Fachleuten unseres Pankreaszentrums auf hohem Niveau versorgt. Der Referent berichtet im Vortrag über verschiedene Diagnosewege sowie über Therapiemöglichkeiten. Zudem erklärt er, worauf man achten kann, um einer Erkrankung der Bauchspeicheldrüse vorzubeugen.



## März

### **Refluxkrankheit – medikamentöse oder operative Therapie?**

*Mittwoch, 5. März, 18.30 – 19.30 Uhr*

*Referentin: Dr. med. Christina Jäger, Ärztliche Direktorin (kommissarisch), Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*

Etwa jeder fünfte Erwachsene in Deutschland leidet unter der Refluxkrankheit, meist in Form von Sodbrennen. Die Referentin spricht in ihrem Vortrag über Ursachen und Folgen der Erkrankung und diskutiert die verschiedenen Möglichkeiten der medikamentösen und operativen Therapie.

### **Brustkrebs: Vorsorge und Therapie**

*Mittwoch, 19. März, 18.30 – 19.30 Uhr*

*Referentin: Dr. med. Wilma Ehrle, Oberärztin, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe*

Eine von acht Frauen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Je früher er entdeckt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Die Referentin spricht über Risikofaktoren und die Möglichkeiten der Früherkennung von Brustkrebs. Außerdem erläutert sie die verschiedenen Diagnosemöglichkeiten und das weitere Vorgehen bei gesicherter Diagnose.

# Lassen Sie sich informieren und beraten!

April

## **Demenz erkennen und behandeln**

*Mittwoch, 2. April, 18.30 – 19.30 Uhr*

*Referent: Prof. Dr. med. Alfred Lindner, Ärztlicher Direktor, Klinik für Neurologie*

Demenzen gehören zu den häufigsten und folgenschwersten Erkrankungen im Alter. Eine genaue Diagnose ist die Grundlage für eine adäquate Behandlung, Betreuung und Beratung. Folgende Fragen werden im Vortrag beantwortet: Wie erkenne ich eine Demenz? Wie lässt sie sich von anderen Erkrankungen abgrenzen? Wie kann eine Demenz behandelt werden, und wie kann der Umgang mit Demenzkranken gestaltet werden?

## **Diabetes mellitus Typ 2 – neue Therapieoptionen im Fokus**

*Mittwoch, 16. April, 18.30 – 19.30 Uhr*

*Referent: Dr. med. Sebastian Hoeft, leitender Oberarzt, Schwerpunkt Diabetologie und Endokrinologie, Innere Medizin 1*

Eine individuell abgestimmte Therapie erleichtert den Umgang mit Diabetes mellitus Typ II und ermöglicht den Patienten einen Alltag ohne Beschwerden. In den letzten Jahren haben sich neue Medikamente und Therapiekonzepte etabliert, die den individuellen Bedürfnissen der Erkrankten besser entgegenkommen. In seinem Vortrag stellt der Referent die Möglichkeiten, aber auch die Herausforderungen einer modernen Diabetes-Therapie vor.

# Adresse und Information



Anfahrt mit Bus und Bahn



Anfahrt mit dem Auto

**Marienhospital Stuttgart**

**Böheimstraße 37, 70199 Stuttgart**

**Telefon: 0711 6489-0, Telefax: 0711 6489-2220**

**[www.marienhospital-stuttgart.de](http://www.marienhospital-stuttgart.de)**

**[www.facebook.com/MarienhospitalStuttgart](https://www.facebook.com/MarienhospitalStuttgart)**

**[www.instagram.com/MarienhospitalStuttgart](https://www.instagram.com/MarienhospitalStuttgart)**